



PT 25

# Pharma-Ingenieur/in

## 6-Tage Intensivseminar zu Engineering, Technik und GMP

Block I: 20.-22. Mai 2025, Karlsruhe

Block II: 24.-26. Juni 2025, Heidelberg

16.-18. September 2025, Mannheim



VOR ORT



ZERTIFIKAT

### REFERIERENDE



**Dr. Hans-Joachim Anders**  
Novartis Pharma



**Ulrich Bieber**  
ehem. Boehringer Ingelheim



**Dr. Norbert Dinauer**  
ehemals MYR Pharma



**Holger Fabritz**  
VeriQum



**Nikolaus Ferstl**  
Facility Engineering Services



**Klaus Feuerhelm**  
Regierungspräsidium Tübingen



**Markus Multhauf**  
Freier Ingenieur



**Oliver Pütz**



**Stephan Reuter**  
OPTIMA pharma



**Hermann Schilling**  
Ingenieurbüro Herman Schilling  
GMP-Consulting



**Dr. Harald Stahl**  
Romaco



**Prof. Dr. Martin Wesch**  
Wesch & Buchenroth Rechtsanwälte

CONCEPT  
HEIDELBERG

EUROPAS GRÖSSTE  
GMP/GDP AKADEMIE

## ZIELSETZUNG

Die Aufgaben für Mitarbeiter/innen in der Technik sind mannigfaltig, die GMP-Vorgaben zahlreich, die Anzahl an Guidelines mit konkreten Umsetzungsvorgaben allerdings gering. Um hier bestehen zu können, ist das ganzheitliche Verstehen des GMP-Gedankens erforderlich, wie auch das Verstehen der eigenen Prozesse und die Kenntnis des aktuellen Stands der Technik.

Das vorliegende Intensivseminar gibt einen Überblick über die GMP-Vorgaben und deren Umsetzung in der Technik und vermittelt die erforderlichen Kenntnisse, um im technischen Umfeld kompetente/r Ansprechpartner/in zu sein. Deshalb eignet sich dieses sehr umfangreiche Fortbildungsprogramm für Mitarbeiter/innen der pharmazeutischen Industrie, wie auch den technischen Dienstleistern, Anlagenbauern und -lieferanten. Der Kurs spannt einen Bogen um Herstellprozesse, Projektmanagement, Details zu Anlagen und Räumlichkeiten, Qualifizierung und QS-Aspekten in der Technik und gibt somit das nötige Rüstzeug für die alltäglichen Routine- oder speziellen Projektaufgaben.

Die Reihenfolge, in der Block 1 und 2 besucht werden, ist nicht vorgegeben.

## ZIELGRUPPE

Dieser Intensivkurs richtet sich an Mitarbeiter/innen der pharmazeutischen Herstellung, an Techniker/innen, Ingenieure/innen, Planer/innen und Anlagenbauer/innen, die in ihrer täglichen Arbeit mit Aufgaben der pharmazeutischen Technik betraut sind.

## DIE REFERENTEN

Mit 12 anerkannten Experten aus der Pharmaindustrie, von Engineeringfirmen und der Behörde bietet dieses Intensiv-Seminar für jeden seiner thematischen Blöcke kompetente Ansprechpartner mit jahrelanger Erfahrung. Somit ist sichergestellt, dass jedes Thema umfassend dargestellt und auch in der Diskussion hinterfragt werden kann.



## INHALTE BLOCK I

Neben einer Einführung in die pharmazeutischen Regelwerke und der Dokumentation in der Pharmatechnik, stehen Anlagenbau und Qualifizierung im Mittelpunkt des ersten Blocks. Qualifizierungsablauf und die Zusammenhänge zwischen den Anforderungen und den später durchzuführenden Tests werden ausführlich erläutert. Für die Technik wichtige QS-Systeme wie Change Control, Wartung und Kalibrierung sind ebenfalls Lerninhalt des ersten Blocks.

- Regulatorische Anforderungen
- Dokumentation
- Design von Anlagen
- Validierung /Qualifizierung
- Routinebetrieb

## INHALTE BLOCK II

In Block zwei stehen Engineering und Projektmanagement im pharmazeutischen Umfeld im Vordergrund. Aber auch Medien- und Reinraumtechnik werden ausführlich behandelt, wie auch die verschiedenen Herstellprozesse und deren Equipment. Die Grundlagen der Mikrobiologie sowie Vertragsgestaltung in Projekten runden den Kurs sinnvoll ab.

- Prozesse und Equipment
- Grundlagen der Mikrobiologie
- Technik
- Pharma-Engineering
- Projektmanagement



## PRÜFUNG

Die EG-GMP Richtlinie 2003/94/EG fordert Erfolgskontrollen, also die Prüfung der Wirksamkeit von Schulungen. Teilnehmer/innen, die an beiden Blöcken teilgenommen haben, können sich daher für die **optionale** Internetprüfung anmelden. Diese aus Fragen zum Lehrgang bestehende Prüfung kann mit einem weiteren Zertifikat abgeschlossen werden, welches das erfolgreiche Ablegen der online Prüfung bei Prof. Ziegler, bestätigt.

## ZERTIFIZIERUNG



### Anerkannte GMP-Zertifizierung: Der GMP-Lehrgang „Pharma-Ingenieur/in /-Techniker/in /-Technikexperte/-expertin“

Durch Teilnahme an Block I und Block II dieser Veranstaltung können Sie den Pharmatechnik-Lehrgang abschließen. Bei Nachweis eines Ingenieur-Studiums oder einer Techniker-Ausbildung erhalten Sie das Lehrgangs-Zertifikat Pharma-Ingenieur/in bzw. Pharmatechniker/in. Alle anderen Abschlüsse (wie z. B. Meister/in, Chemiker/in, Biologe/in etc.) erhalten das Zertifikat „Pharmatechnikexperte/-expertin“. Diese Unterscheidung ist semantisch und reflektiert nicht die Qualifikation. Der Lehrgang kann auch durch Teilnahme an Block I oder Block II sowie zwei weiteren Kursen aus dem Pharmatechnik-Lehrgang abgeschlossen werden, die die Möglichkeit bieten, noch tiefer in die Thematik einzusteigen, z. B.

PT 3	GMP-gerechte Wartung
PT 4	GMP-gerechte Kalibrierung
PT 9	Planung und Qualifizierung eines Pharmawasser-Systems
PT 10	Raumlufttechnische Anlagen
PT 19	GMP-gerechte Reinräume
PT 15	GMP-gerechtes Anlagendesign
PT 24	GMP-gerechte Medientechnik
PT 30	Bauen im Bestand
PT 33	Isolator- und Barriere-Technik

## PROGRAMM BLOCK I

### Begrüßung & Einführung

#### TEIL 1: REGULATORISCHE ANFORDERUNGEN

##### Einfluss der GMP-Regelwerke auf die Technik

- AMWHV
- EU GMP und Annexe
- PIC/S & WHO
- FDA – Guide to Inspections/CFR
- PDA / ISPE / GAMP

#### TEIL 2: DOKUMENTATION

##### Dokumentation nach EU-GMP

- Dokumententypen
- Formale Anforderungen an Dokumente
- Inhalte von Dokumenten
- Mängelbeispiele

### WORKSHOP 1: GMP-GERECHTE DOKUMENTATION



Inspektionen finden zu größtem Teil nicht im Betrieb, sondern im Büro statt. Abläufe, Vorgabedokumente und deren Einhaltung werden anhand von Dokumenten überprüft. Dies gilt auch für den Bereich Technik. Bei dieser praktischen Übung lernen Sie Fehler in technischen GMP-Dokumenten zu finden und damit zu vermeiden.



### STIMMEN VON TEILNEHMERN\*INNEN

*„Tolle Dozenten, klasse Lernmaterial mit geballter Kompetenz.“*  
Petra Tränkle, Frike Pharma AG

*„Sehr kompetente Fachreferenten.“*  
Hans Peter Lüthi, Bilfinger Industrial Services Schweiz AG

*„Ich habe unheimlich viele neue Impulse mitgenommen und viele Kontakte geknüpft. Der Lehrgang wird von mir auf jeden Fall weiterempfohlen. Hut ab wirklich, eine ausgezeichnete Veranstaltung, Block 1 sowie Block 2.“*  
Sebastian Kretzschmar, AVANTALION Consulting Group AG

*„Die vielen praxisbezogenen Beispiele und Anekdoten waren sehr hilfreich.“*  
Kathrin Diederich, Ingenieurbüro UTEK

*„super Veranstaltung, alles Top.“*  
Martin Daxner, Ever Pharma

*„Sehr gute Referenten, viele Informationen aus der Praxis von erfahrenen Leuten.“*  
Thomas Willenborg, Octapharma Produktionsgesellschaft Deutschland

## TEIL 3: ANLAGENDESIGN

### GMP-gerechter Anlagenbau

- Materialien
- Oberflächen
- Behälter
- Rohrleitungen
- Dichtungen
- Armaturen

#### WORKSHOP 2: ANLAGENDESIGN



Das GMP-gerechte Design einer Produktionsanlage ist Inhalt des zweiten Workshops. Anhand von Beispielen lernen Sie, wie Anlagen für eine gegebene Prozessführung auszulegen sind und dies hinsichtlich Kosten kritisch zu hinterfragen.

- CIP gerechtes Design
- Kritikalität und Risikoabschätzung
- Double Block and Bleed Konzept

## TEIL 4: QUALIFIZIERUNG

### Validierung / Qualifizierung

- Einführung / Überblick
- Regulatorischer Hintergrund / Ziele
- Validation Master Plan

#### WORKSHOP 3: IMPACT ASSESSMENT



Zu jeder Prozesskette ist es notwendig, die Systeme mit Qualitätseinfluss (Quality Impact) zu identifizieren und die dazugehörigen Validierungsschritte zu spezifizieren. In diesem Workshop erhalten Sie Einblick in typische Ausrüstungslisten von pharmazeutischen Herstellungsbereichen und führen im Team eine systematische Bewertung des Equipments durch. In der Rolle des Validierungsleiters diskutieren, bewerten und entscheiden Sie über den Qualitätseinfluss. Ihre Arbeitsergebnisse bilden ein typisches Arbeitspaket auf dem Weg zu einer geeigneten Qualifizierungs-/Validierungsstrategie.

### Risikoanalyse

- Zielsetzung und praktische Durchführung
- Direct Impact, Indirect Impact, No Impact
- Beispiele

#### WORKSHOP 4: USER REQUIREMENT SPECIFICATION (URS) / RISIKOANALYSE



Die Risikoanalyse ist das zentrale Element in der Planung einer Anlage und wird zum wesentlichen Wegweiser in der Qualifizierung. Im vierten Workshop werden die Benutzeranforderungen (URS) aufgestellt und darauf aufbauend die Erstellung einer Risikoanalyse erläutert und geübt.

### Lastenheft (URS) und Pflichtenheft (FDS)

- Hinweise zur Erstellung
- Bedeutung in der Qualifizierung

### Design Qualification (DQ)

- Beschreibung / Ziele
- Ausführungsmöglichkeiten DQ
- Beispiele

### Werksabnahme (FAT) und Leistungsfahrt beim Anlagenbetreiber (SAT)

- Beschreibung / Ziele der einzelnen Phasen
- Beispiele

### Installation Qualification (IQ), Operational Qualification (OQ), Performance Qualification (PQ)

- Beschreibung / Ziele und Abläufe der einzelnen Qualifizierungsphasen
- Qualification vs. Commissioning

## TEIL 5: ROUTINEBETRIEB

### Wartung & Kalibrierung

- Wartung und Instandhaltung im Lebenszyklus einer Anlage
- Systematik einer vorausschauenden Wartung
- Festlegung von Wartungs- und Kalibrierzyklen
- Kalibrierung durch Dienstleister
- Kalibrierabweichungen
- Dokumentation von Kalibrierergebnissen

### Technischer Change Control & Umgang mit Störungen und Abweichungen

- Regulatorische Aspekte
- Anforderungen an ein Change Control System
- Zusammenhang zwischen Wartung und Change Control
- Klassifizierung von Änderungen
- Klassifizierung von Abweichungen
- Zusammenhang zwischen Störungen und CAPA
- Auswirkungen von technischen Abweichungen

# PROGRAMM BLOCK II

## TEIL 1: PROZESSE UND EQUIPMENT

### Herstellung feste Formen

- Grundlagen von Granulierung und Tablettierung
- Anforderungen an die Ausrüstung
- Prozesssteuerung
- Anlagenkonzepte

### Herstellung steriler Arzneimittel

- Voraussetzungen für aseptische Bulkherstellung
- Prozessfolgen für die Herstellung von Fertigspritzen, Flüssigvials, Lyophilisaten
- User Requirements für die Neukonzeption einer Abfüll-Linie
- Sterilfiltration und Media Fills
- Verpackung

## TEIL 2: PHARMA-ENGINEERING

### Engineering Phasen und Behördenmanagement

- Basic Engineering und Detail Engineering
- Bauamt, Gewerbe, Umwelt (Genehmigungsverfahren)
- CGMP, FDA (Regierungspräsidium)
- Schall-, Brandschutz-, Bodengrundgutachten
- Statik, Beweissicherungsverfahren

### Vertragsmanagement

- Verträge zwischen Auftraggebern, Planern, Subs und Untersubs
- Wesentliche Klauseln und Stolpersteine
- Regress, Gewährleistung und Haftung

## TEIL 3: MIKROBIOLOGIE

### Grundlagen der Mikrobiologie

- Relevante Mikroorganismen in der Pharmaproduktion und deren Lebensräume
- Gefahren für Systeme und Produkt, Gefahr für den Patienten?
- Mikrobiologische Kontrollen im Produktionsumfeld/ Reinraum
- Nachweisverfahren und deren Grenzen

### Sterilisationsverfahren

- Sterilisation vs. aseptische Verfahren
- Sterilisation und Desinfektion
- Sterilisationsverfahren und Equipment
  - Begasung
  - Thermische und Dampfsterilisation/SIP
  - Sterilfiltration
  - Strahlensterilisation
- Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Verfahren und Trends

## TEIL 4: TECHNIK

### Zonenkonzepte

- Personal- und Materialflüsse gemäß GMP-Vorgaben
- Reinraumkonzepte für sterile und nicht-sterile Herstellung
- Schleusenkonzepte
- Integration von Prozessanlagen in den Reinraum
- Reinraumklassifizierung

### Lüftungstechnik

- Anlagenplanung und Bau
- Kritische Parameter und Geräte
- Schutzkonzepte
- Anlagenkonzepte und Steuerungstechnik
- Auslegungskriterien

### Medientechnik

- Pharmawasser PW und WFI
- Reinstdampf, Druckluft und Stickstoff
- Sonderbauteile und Auslegungsregeln
- Qualifizierungs- und Prüfaspekte

### Reinrauminnenausbau

- Übersicht über verschiedene Reinraum Wand- und Deckensysteme
- Reinheitsklassenspezifische Anforderungen an Decken und Wandsystem
- Überblick über verschiedene Reinraum-Fußbodensysteme und deren Einsatzgebiete

## TEIL 5: PROJEKTMANAGEMENT

### GMP und QS in Pharma-Projekten

- Organigramm, Verantwortlichkeiten, Schnittstellen
- Reviews, Abgleich Soll (URS) / Ist
- Change Control in Projekten
- Kontrolle der Ausführungsplanung
- Fertigungskontrollen
- Maßnahmen während Lieferung und Montage
- Maßnahmen vor Inbetriebnahme
- Freigabe Dokumente, Statusberichte etc.

### GMP-gerechtes Projektmanagement in der Praxis

- Projekthandbuch
- Das technische Raumbuch
- Nummerierungssystem
- Ablagesystem
- Kommunikationssystem
- Besprechungsprotokolle
- Montage und Inbetriebnahme





## JETZT BUCHEN

### Termin Block I 20.-22. Mai 2025

Dienstag, 9.00 Uhr bis ca.18.15 Uhr  
(Registrierung und Begrüßungskaffee  
8.30 bis 9.00 Uhr)

Mittwoch, 8.30 Uhr bis ca.18.15 Uhr  
Donnerstag, 8.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

#### Veranstaltungsorte

### Block I – 20.-22. Mai 2025

#### Novotel Karlsruhe

Festplatz 2  
76137 Karlsruhe  
Tel: +49 (0) 721 352 60  
h5400@accor.com

### Termine Block II 24.-26. Juni 2025 16.-18. September 2025

Dienstag, 9.00 Uhr bis ca.17.45 Uhr  
(Registrierung und Begrüßungskaffee  
8.30 bis 9.00 Uhr)

Mittwoch, 8.30 Uhr bis ca.17.30 Uhr  
Donnerstag, 8.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

### Block II – 24.26. Juni 2025

#### nH Collection Heidelberg

Bergheimer Straße 91  
69115 Heidelberg, Germany  
Tel: +49 (0) 6221/13 27 00  
Fax: +49 (0) 6221/13 27 100  
nhcollectionheidelberg@nh-hotels.com

### Block II – 16.-18. Sept. 2025

#### Mercure Hotel

Mannheim am Rathaus  
F7, 5-13  
68159 Mannheim  
Tel: + 49 (0) 621 33 6 99 0  
H5410@accor.com

Concept Heidelberg hat eine limitierte Anzahl an Zimmern in den Konferenzhotels reserviert. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung ein Reservierungsformular oder einen Reservierungslink. Reservierungen laufen direkt über das Hotel. Es wird eine frühzeitige Reservierung empfohlen.

Weitere Termine finden Sie online. Geben Sie unter "Seminare" in der Suche PT 25 ein – und Sie erhalten in der Liste alle Termine.



#### Präsentation / Zertifikat

Die Präsentationen für diese Veranstaltung stehen Ihnen vor und nach der Veranstaltung zum Download und Ausdruck zur Verfügung.



Beachten Sie bitte, dass vor Ort keine gedruckten Unterlagen ausgegeben werden und dass Sie auch keine Möglichkeit haben, die Präsentationen vor Ort zu drucken. Alle Teilnehmer/innen erhalten im Anschluss an das Seminar ein Teilnahmezertifikat zugesandt.



#### Immer auf dem Laufenden

Concept Heidelberg bietet verschiedene kostenfreie GMP-Newsletter an, die Sie ganz nach persönlichem Bedarf abonnieren können.

Zum Abonnieren besuchen Sie [www.gmp-navigator.com/gmp-newsletter](http://www.gmp-navigator.com/gmp-newsletter)

### Teilnahmegebühr jeweils

€ 1.990,-

inkl. drei Mittagessen sowie Getränke während der Veranstaltung und in den Pausen. Zahlung nach Erhalt der Rechnung.



Bei gleichzeitiger Buchung beider Blöcke sparen Sie 300,- EUR.

Alle Preise zzgl. MwSt.

### Organisation

#### CONCEPT HEIDELBERG

P.O. Box 10 17 64  
69007 Heidelberg  
Fon +49 6221 8444-0  
Fax +49 6221 8444-34  
info@concept-heidelberg.de  
www.gmp-navigator.com

#### Haben Sie noch Fragen?

Zum Inhalt:

Herr Dr. Robert Eicher (Fachbereichsleiter),  
Tel: +49 6221 8444-12  
eicher@concept-heidelberg.de

Zur Organisation, Hotel, etc.:

Herr Rouwen Schopka (Organisationsleitung),  
Tel: +49 6221 8444-13  
schopka@concept-heidelberg.de

## ZUR ANMELDUNG



### Anmeldung Seminar Nummer 22033 / 21512

Per E-Mail oder online im Internet unter [www.gmp-navigator.com](http://www.gmp-navigator.com) direkt unter der Nummer 2033 (Block I, 20.-22. Mai 2025) / 21512 (Block II, 24.-26. Juni 2025) suchen und buchen. Um Falschangaben zu vermeiden, geben Sie uns bitte die genaue Adresse und den vollständigen Namen der Teilnehmerin/des Teilnehmers an.

